Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 132 (1992)

Rubrik: St. Galler Chronik : vom 1. Januar 1991 bis 31. Dezember 1991

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Galler Chronik

vom 1. Januar 1991 bis 31. Dezember 1991

Die Jahreschronik stützt sich auf folgende Zeitungen: Die Ostschweiz, St. Galler Tagblatt, Rheintalische Volkszeitung, Werdenberger und Obertoggenburger, Der Sarganserländer, Die Linth, Der Volksfreund sowie auf die Pressedienste der Staatskanzlei und des bischöflichen Ordinariates.

Januar

1. Die Direktion der Geschäftsstelle des Verkehrsverbandes Ostschweiz, des kantonalen Fremdenverkehrsverbandes und des Verkehrsvereins St. Gallen wird von Alberto Vonaesch als Nachfolger von Werner Boos übernommen.
3. Als Auftakt zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft wird der St. Galler Jubiläumsfilm «Das Geschenk» von Christian Ledergerber erstmals gezeigt. Gleichzeitig wird das aus dem Liederwettbewerb siegreich hervorgegangene Jubiläumslied «Morge» von Arnold und Daniel Kamm (Vater und Sohn) uraufgeführt. – Das Wiler Stadtparlament wählt Christian Schmid (SP) zu seinem Präsidenten.
6. Gusti Weder aus Diepoldsau gewinnt auch dieses Jahr die Zweierbobmeisterschaften in St. Moritz, später auch die Schweizer Viererbobmeisterschaft, die Europameisterschaft im Zweier- und im Viererbob sowie den Weltcup im Viererbob.
7. In Mogelsberg wird das Sportzentrum im dritten Anlauf um 6,2 Millionen Franken, bei 11,8 Millionen Schulden, versteigert.
10. Die «Helvetia-Versicherungen» in St. Gallen haben rückwirkend auf 1. Januar die beiden holländischen Tochterfirmen der belgischen Group Josi gekauft.
11. Aus der Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft erhalten je 10 000 Franken die St. Galler Künstler Roman Signer, Peter Liechti und Lucie Schenker, ferner den Betrag von 25 000 Franken die Othmar Schoeck-Gesellschaft für die Gesamtherausgabe des Werkes des Komponisten.
13. In den Kirchen des Kantons St. Gallen läuten wie anderswo am Sonntagnachmittag die Glocken für den Frieden. In vielen Kirchen versammeln sich Gläubige zu einer Friedensandacht, und in der Hauptstadt demonstrieren ein paar Hundert gegen den drohenden Golfkrieg. – In Altstätten findet das Schweizerische Radquer statt.
15. Das Gemeindeparlament der Stadt St. Gallen wählt Urs Niedermann (CVP) zu seinem Präsidenten. – In Rapperswil entsteht in einem von der Firma Geberit AG zur Verfügung gestellten Gebäude eine «Kulturfabrik».
16. In Grabs wehrt sich ein Bürger gegen das 1150-Jahr-Jubiläum der Gemeinde: Das Datum 841 stamme aus einer Urkunde, die zufälligerweise den Namen Grabs (bzw. Quarauedes) erstmals erwähne. Die Siedlung sei aber viel älter, und der von einer Basler Firma herausgegebene Jubiläumstaler sei eine reine Geldmacherei!
18. Die Delegierten des Handels- und Industrievereins des Kantons St. Gallen sowie des Kaufmännischen Directoriums stimmen der Fusion der beiden Institutionen zur «Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell» (IHK) zu. Erster Präsident wird der St. Galler Textilindustrielle Ueli Forster. – Das Urteil des Kantonsgerichtes, wonach das Sekundarschulhaus in Jona zwar abgerissen, aber nicht umgebaut werden dürfe, weil der Architekt sein Urheberrecht geltend macht, löst Kopfschütteln und Diskussionen aus. Allerdings weist das Gericht darauf hin, dass der Architekt selber sowie ein Experte Vorschläge gemacht hätten, wie das Ziel des Schulrates «mit verhältnismässigen Mehrkosten» erreicht werden könne.
21. Das Gemeindeparlament von Rorschach wählt Christine Gentina (SP) zu seiner Präsidentin und beschliesst die Beibehaltung der Vergnügungssteuer.
22. An der HSG wird der mit 50 000 Franken dotierte Kausch-Preis dem Wiener Universitätsprofessor Dr. Gerhard Seicht für seine Verdienste in Lehre und Forschung über das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen verliehen. – Die Forster-Rohner-Gruppe hat, um die steigende Produktion der Sockenfabrik Jacob Rohner AG in Balgach weiterhin zu bewältigen und um ihre Position im EG-Raum zu stärken, die Sockenfabrik Küffe in Mittelfranken erworben.
25. In Prag überreicht der Rektor der HSG dem tschechoslowakischen Staatspräsidenten Vaclav Havel die Ehrendoktor-Urkunde und eröffnet gleichzeitig das «Programm Ost» der HSG in der Tschechoslowakei für Nachdiplom-Studien in Unternehmensführung. – Wegen des Golfkrieges werden verschiedene Fasnachtsveranstaltungen im Kanton – etwa der Föbü-Verschuss und der Mohrenball in St. Gallen sowie die Fasnachtsumzüge in Gossau – abgesagt; die Fasnachtsumzüge im Rheintal dagegen und die Kinderfasnachtsumzüge in Rapperswil und Wil werden durchgeführt.
27. In Lütisburg wird Hanspeter Eisenring (CVP) aus Niederbüren zum neuen Gemeindammann gewählt. – Der in Uznach wohnhafte Max Pfeffer, Chef Informatikdienst bei der Kreispostdirektion Zürich, hat ein bahnbrechendes Informatikprogramm zur Reorganisation des Postcheckdienstes entwickelt, so dass der Verwaltungsrat der PTT sein bisheriges Reformprogramm stoppt und das neue übernimmt.
29. Die Leica Heerbrugg AG, die vor zwei Jahren die traditionsreiche Firma Kern AG in Aarau übernommen hat, konzentriert sich mehr und mehr auf das Rheintaler Werk und beginnt, in Aarau 400 Stellen abzubauen.
31. Die Bilanzsumme der st. gallischen Kantonalbank erhöhte sich 1990 um 11 Prozent auf 13 Milliarden Franken; der Reingewinn ging dagegen um 4 Prozent zurück auf 31 Millionen Franken. – Unter den fast 4000 Studenten der HSG befinden sich Angehörige von 42 Nationen. – Der in St. Gallen aufgewachsene Chemiker Alex N. Eberli wird als einer von drei Krebsforschern mit dem Robert Wenner-Preis 1991 ausgezeichnet. – Schüler der Kantonsschule Heerbrugg beschäftigen sich in einer «Schreibwerkstatt zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft» mit «unserm Umgang mit der Zeit». – Vom Handelsembargo, das die UNO gegen den Irak verhängt hat, sind u. a. die zwei grossen Uzwiler Firmen Bühler AG und Benninger AG betroffen, die Maschinenlieferungen in Millionenhöhe stoppen müssen.

Februar

1. Die Pfarrerin Sabina Hösli aus St. Gallen reist als Mitglied der Schweizer Delegation an die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen nach Canberra. – Die Spinnerei und Weberei Dietfurt AG ordnet Kurzarbeit an.
4. Das Bezirksgericht Gossau verurteilt 12 Aktivisten der GONA wegen Hausfriedensbruchs und Nötigung auf dem Waffenplatzgelände Neuchlen-Anschwilen zu Bussen zwischen 50 und 200 Franken.
5. Der Regierungsrat beschliesst die Schaffung einer «Euro-Koordinationsstelle», die der Staatskanzlei angegliedert wird und Fragen der europäischen Integration behandeln soll.
6. Die drei Kantone St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden schreiben einen Wettbewerb aus für neue Grenzsteine, die witterungsresistent die Kantonswappen darstellen sollen. – Der Gemeinderat Altstätten will mit der Aufstellung der Skulptur «Dialog» des Einheimischen Pli Ebnöther einen bleibenden Beitrag der Gemeinde zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft leisten.
7. Der Katholische Administrationsrat hat Bischofsvikar und Kanonikus Dr. Ivo Fürer zum neuen Domdekan gewählt und Bischof Dr. Otmar Mäder den Pfarrer von St. Georgen, Regens und Kanonikus Dr. Alfons Klingl, zum Generalvikar und Leiter des Personalamtes der Diözese ernannt.
12. Das St. Galler Stickereiunternehmen Bischoff Textil AG wird als erste Schweizer Firma von der Modezubehör-Ausstellung «Interfilière» in Paris mit der «Trophée Innovation Broderie 1991» ausgezeichnet.
13. Die Vorsitzende des Deutschen Bundestages, Dr. Rita Süssmuth, spricht an der HSG über «Die Rolle der Frau in der Gesellschaft – Entwicklungen, Tendenzen, Defizite».
18. Ein Nieselregen führt zur Vereisung der Autobahn N 1 zwischen St. Gallen und Wil und verursacht im Verlauf weniger Stunden am Montagmorgen über 40 Unfälle. Vier Tage später führt eine ähnliche Massenkarambolage auf der N 3 bei Walenstadt zu riesigem Sachschaden.

18.-20. Der Grosse Rat wählt in seiner Februarsession Walter Siegwart, Azmoos, zum Kantonsrichter. Eine Kreditvorlage von 8 Millionen Franken für bauliche Massnahmen im Kantonsspital Grabs, der Nachtragskredit von 1,8 Millionen Franken für die Sanierung des Kantonsspitals Walenstadt sowie die vorgeschlagene Errichtung einer Stiftung und ein Kreditantrag von 26 Millionen Franken für die Klinik Valens geben Anlass zu heftigen Debatten und Auslassungen über die «Kostenexplosion im Gesundheitswesen». Zu reden geben ferner ein neuer Zweckartikel im Gesetz über die Kantonalbank mit «Verpflichtung zur Ethik», sodann das Recht des Parlamentes, den Hochschulrat und den Erziehungsrat zu wählen oder mindestens zu bestätigen, sowie die Kreditvorlage über die Umfahrungsstrasse Eschenbach–Schmerikon und endlich die Erhaltung von Biotopen. Verabschiedet werden eine Kreditvorlage für Erwerb, Umbau und Ausstattung einer Liegenschaft an der David-/Unterstrasse in St. Gallen für Büros der kantonalen Verwaltung sowie die Nachträge zum Krankenversicherungsgesetz und zum Ergänzungsleistungsgesetz.

21. Ein Gutachten aus dem Ökologie-Institut in Wien enthält schwere Vorwürfe gegen das Solvitec-Projekt einer Rohstoffrückgewinnungs- und Recycling-Anlage in Sennwald.
22. Eine St. Galler Delegation mit Landammann Hans-Ulrich Stöckling an der Spitze berät mit Bundesrat Kaspar Villiger in Neuchlen-Anschwilen die kommenden Kasernenbauten und die hohen Kosten für die Sicherung der Bauarbeiten.
25. Als erste Einheit der Schweizer Armee wird das St. Galler FüsBat 79 mit der «Kampfbekleidung 90» ausgerüstet. – Die Mecana Umwelttechnik AG in Schmerikon ist vollumfänglich an die deutsche Firma Passavent-Werke AG in Aarbergen (D) verkauft worden.
27. Die NZZ übernimmt 60 Prozent der Aktien der «Freien Presse Holding», die ihrerseits Mehrheitsaktionärin der Zollikofer AG in St. Gallen ist, welche u. a. das «St. Galler Tagblatt» herausgibt. – Die Maschinenfabrik Spühl AG in St. Gallen erhält vom «Institut International de Promotion et de Prestige» in Genf/Paris die Auszeichnung 1990 für langjährige, besonders kreative und initiative Leistungen.
28. Der Kanton St. Gallen liegt mit 25 Prozent aller ausgefallenen Arbeitsstunden an der Spitze aller Kantone, in denen Kurzarbeit angeordnet werden musste. – Die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke geben bekannt, dass das umgebaute Kleinkraftwerk bei Krummenau den Betrieb wieder aufnehmen kann und seine Leistung von 0,8 auf 3,6 Millionen Kilowattstunden erhöht hat. – Vier rheintalische Lokalbanken: die Spar- und Leihkasse Balgach, die Sparkasse Berneck, die Sparkasse Diepoldsau-Schmitter sowie die Spar- und Leihkasse Rebstein vereinbaren eine enge Zusammenarbeit, um «aus einer Position der Stärke heraus den verhärteten Rahmenbedingungen der Banken begegnen» zu können. – Die Ortsgemeinde Walenstadtberg ernennt Dr. Victor Haegi, den auf Ende 1990 zurückgetretenen Chefarzt der Höhenklinik, zum Ehrenbürger.

März

1. Die älteste Bank der Schweiz, die Privatbank Wegelin & Co. in St. Gallen, begeht ihr 250-Jahr-Jubiläum und ermöglicht zu diesem Anlass verschiedene kulturelle Aktivitäten. – Die FFA in Altenrhein wird von einem Ostschweizer Konsortium unter Führung des St. Galler Bauunternehmers Ernst Gautschi aus St. Margrethen übernommen. Geschäftsleiter und Delegierter des Verwaltungsrates wird der 57jährige Flugzeugfachmann Rolf Böhm. – Die zur Legler Textil AG gehörenden Werke der Stoffel AG in Mels und Schmerikon müssen für eine Woche ihre Maschinen stillegen und begründen diese Massnahme mit dem Dollarzerfall und der Golfkrise. – Die renommierte Bank in Gossau schliesst einen Kooperationsvertrag mit andern Regionalbanken, nämlich Spar- und Leihkasse Wartau-Sevelen, Kreditanstalt Grabs, Sparkasse Berneck, St. Gallische Creditanstalt, Bank in Niederuzwil und Bank in Bütschwil.
3. Am Abstimmungssonntag entscheidet der st. gallische Souverän, übereinstimmend mit dem gesamtschweizerischen Resultat, für das Stimmrechtsalter 18 mit 66 000 : 27 100 und gegen die «SBB-Initiative» mit 33 600 : 58 600 Stimmen. Die kantonale Wohnschutzinitiative wird in allen Gemeinden und gesamthaft mit 26 245 gegen 60 922 Stimmen abgelehnt. In Oberuzwil wird Cornel Egger (CVP) nach einer Kampfwahl zum Gemeindammann für den verstorbenen Leo Hofstetter gewählt. In der Stadt St. Gallen wird der Betriebsbeitrag an das umstrittene Drogenambulatorium abgelehnt, in Wil der Standort Alleewiese für den neuen Stadtsaal definitiv gutgeheissen.

7. Ein bahnbrechendes Verfahren für Recycling von Giessereisand, entwickelt von der Firma Gähler Giessereianlage in Wil, wird mit einem Sonderpreis der Stiftung für Natur und Umwelt ausgezeichnet.
8. Die St. Galler Spitalärzte haben vor Kantonsgericht einen Teilerfolg errungen: Entgegen der Meinung von Regierungsrat und Parlament muss ihnen ein Teil der verweigerten Besoldungserhöhung aus dem Jahre 1989 ausbezahlt werden.
10. In Uznach werden die Jubiläen 700 Jahre Eidgenossenschaft, 1250 Jahre Uznach und 120 Jahre Männerchor Uznach mit einem festlichen Konzert begangen, in dessen Mitte die Kantate «Wo die wahre Liebe ist» des St. Galler Komponisten Paul Huber steht.
12. Gegen insgesamt 150 Volkszählungsverweigerer im Kanton wird Strafklage erhoben. – Die Spinnerei Saxer AG in Sennwald kündigt die Schliessung des Betriebes an. Das Familienunternehmen ist die letzte Schweizer Firma, die Streichgarne produziert.
14. Die Staatsrechnung 1991 schliesst, zum neunten Mal hintereinander, positiv ab. Bei einem budgetierten Defizit von 13,3 Millionen Franken weist sie einen Einnahmenüberschuss von 37,2 Millionen Franken auf. – Die Rechnung der Stadt St. Gallen weist bei 6,6 Millionen Franken budgetiertem Defizit einen Ertragsüberschuss von 2,9 Millionen Franken auf – allerdings wurden die vorgesehenen Abschreibungen nicht im vollen Umfang vorgenommen. – Die Rechnung der Stadt Rorschach ist ausgeglichen. – Das Aktienkapital der Solvitec AG, Recyclinganlage für Elektronikschutt in Sennwald, ist von 2 auf 3,5 Millionen Franken erhöht worden, wobei die SBB durch eine grössere Zeichnung ihr Interesse an der Anlage bekunden.
16. In Bad Ragaz wird das neue «Ortsgemeindebuch» von Paul Gubser vorgestellt: «Ammann und Richter zu Ragaz».
17. In Rüthi wird Kuno Bont (FdP) für den abtretenden Walter Kobler (CVP) im ersten Wahlgang zum Gemeindammann gewählt.
18. Zum neuen Rektor der HWV St. Gallen wird anstelle von Robert Sutter Dr. Walter Hagmann gewählt. – Die Bank vom Linthgebiet/Sarganserland vermochte ihre Bilanzsumme um 4,8 Prozent auf 2,7 Milliarden Franken zu erhöhen. Der Bruttogewinn ist aber zurückgegangen, der Reingewinn bleibt praktisch unverändert.
19. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt erteilt die Bewilligung für Linienflüge Altenrhein–Wien unter bestimmten Bedingungen ab April. Gegen das Instrumentelandesystem auf dem Flugplatz Altenrhein sind über 500 Einsprachen eingegangen, der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangt, der Regierungsrat des Kantons St. Gallen dagegen keine Einwände erhoben.
20. Rund 40 Schülerinnen und Schüler der Verkehrsschule St. Gallen führen ein selbsterarbeitetes Musical auf. «Aus der Traum» behandelt die Rücksichtslosigkeit des Menschen der Natur gegenüber.
21. Die Mischgutwerke Ost AG mit Sitz in St. Gallen erstellen in Meggenhus, Mörschwil, einen Werkhof mit Produktionsanlagen für Asphalt und Beton, eine Umschlagstelle für Kies sowie eine Anlage für die Wiederaufbereitung von Baumaterialien für insgesamt 35 Mio. Franken.
23. Die Firma John & Co. AG, Reproduktionstechnik für Druckverfahren, St. Gallen, verwendet zum Auftakt ihres 100-Jahr-Jubiläums als erste Firma in der Schweiz ein umweltfreundlicheres Lösemittel.
26. Die Starrag (Starrfräsmaschinen AG) in Rorschacherberg muss für ungefähr die Hälfte der Belegschaft Kurzarbeit ab April anordnen. – Die Schulbürgerversammlung von Flawil weist das Budget 1991 zurück, was zur Folge hat, dass auch das Budget der politischen Gemeinde, das eine Steuererhöhung um 18 Prozent und die Teilnahme am Finanzausgleich vorgesehen hatte, nicht genehmigt ist.
28. Die St. Galler Effektenbörse schliesst nach 103 Jahren Wirksamkeit endgültig ihre Pforten.
31. Erstmals hat der Kanton St. Gallen ein neues, in der Schweiz erstmaliges, dreistufiges Bewilligungssystem für Saisonarbeiter durchgespielt, das als positiv beurteilt wird. – Der Regierungsrat setzt auf den 1. April Luftreinhalte-Massnahmen in Vollzug, vor allem Vorschriften über Abgasreinigung sowie Verkehrsbeschränkungen. – In der Stadt St. Gallen wird die Drogenanlaufstelle «Bienehüsli» geschlossen. Als Aids-Prophylaxe werden vorübergehend in einem fahrbaren Kiosk saubere Spritzen abgegeben.

April

1. Der Revisions- und Organisationsdienst (ROD) des Schweizerischen Gemeindeverbandes eröffnet in Schmerikon eine Geschäftsstelle für die Ostschweiz, die vom bisherigen Gemeindammann Hans Wüst geführt wird.
2. Die Stiftung für künstlerisches Schaffen, die von Stadt und Kanton gemeinsam alimentiert wird, verteilt Förderungsbeiträge von je 10 000 Franken an vier Wettbewerbsteilnehmer: an die «Geräuschkünstler» Norbert Möslang und Andy Guhl sowie an die Bildkünstler Erwin Hofer und Roland Lüthy.
3. Das kantonale Amt für Umweltschutz verhandelt mit der Ortsgemeinde Wartau über die Benützung von Kavernen im Schollberg als Reststoffdeponien.
4. Die Heberlein Textildruck AG in Wattwil führt vorübergehend Kurzarbeit ein.
5. Die Jahresrechnung 1990 des Katholischen Konfessionsteils schliesst bei einem budgetierten Defizit von 270 000 Fr. mit einem Vorschlag von rund 300 000 Fr. ab.
8. Gemäss einer Recherche der Zeitschrift «Traktandum Persönlich» beziehen die St. Galler Kantonsräte die höchste Sitzungsentschädigung aller kantonalen Parlamente. – Unter Leitung des Direktors der st. gallischen Gewerblichen Berufsschule, Josef Weiss, hat eine Arbeitsgruppe ein Lehrmittel über «Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg» erarbeitet, das von der Neuen Helvetischen Gesellschaft herausgegeben wird.
10. In Hannover wird der zweite Entführer im Fall Zünd (Sommer 1989), der Jugoslawe Ermin Basic, verhaftet.
11. Obwohl der Regierungsrat versichert, dass Massnahmen eingeleitet seien, und die Chefärzte abmahnen, führen die Ober- und Assistenzärzte der Spitäler einen halbstündigen Warnstreik durch.
12. Die Maschinenfabrik Ferdinand Rüesch AG in St. Gallen fasst für einen Teil der Belegschaft dreimonatige Kurzarbeit ins Auge. – Die Ortsgemeinde Rapperswil ernennt den ehemaligen Redaktor, Stadtrat und Verkehrsdirektor Hans Rathgeb zum Ehrenbürger.
14. Die OFFA, einst «kleine Tochter der OLMA», hat sich der internationalen Ausstellertätigkeit im Bodenseeraum geöffnet und schliesst nach 10 Tagen Dauer mit einem Rekordergebnis von 140 000 Besuchern. Damit ist auch die Zeit der Frühjahrsmessen eingeleitet: im April öffnet die SIGA im Sarganserland, im Mai die RHEMA im Rheintal ihre Pforten.

15. Der st. gallische Wirteverband feiert in Bad Ragaz und später in Gähwil sein Zentenarium.
17. Nach sonnigem Frühlingswetter mit Temperaturen bis zu 20 Grad und blühenden Bäumen kehrt der Winter zurück und wirft eine Schneedecke von 5–10 cm bis ins Rheintal hinunter.
18. Im Kapuzinerkloster Mels, das immer weniger und immer ältere Ordensangehörige aufweist, nimmt ein Ehepaar mit einem behinderten Kind Einsitz, um Unterhalt und Betrieb der Gebäulichkeiten sicherzustellen!
21. Die Firma Rohner AG in Rebstein übernimmt die Sokkenherstellerfirma Trèfle AG in Speicher.
23. Die Erweiterung des Ostschweizerischen Säuglings- und Kinderspitals in St. Gallen ist abgeschlossen.
25. Das St. Galler InfRgt 33 hält in Anwesenheit von Divisionär H. U. Scherrer und Regierungsrat A. Oberholzer, Chef des kantonalen Militärdepartementes, auf dem Rütli eine Besinnungsstunde zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. – Der Hauseigentümerverband und der Mieterverband von Stadt und Kanton St. Gallen haben einen dem neuen Mietrecht angepassten «St. Galler Mietvertrag» geschaffen. – Die St. Galler Medizinalchemie-Herstellerin Laboratorien Hausmann AG schliesst sich mit einer schweizerisch-deutschen Unternehmensgruppe aus der Berner Galenica Holding AG und der B. Braun, Melsungen, zusammen.
26. In St. Gallen führen die St. Galler und die Vorarlberger Umweltschutz-Behörden Gespräche, bei denen der Rhein, seine Mündung in den Bodensee und die Hohenemser Kurve im Mittelpunkt stehen.
28. In Mörschwil wird der in Mörschwil aufgewachsene Churer Grundbuchverwalter Paul Bühler (CVP) zum neuen Gemeindammann für den in den Ruhestand tretenden Franz Würth gewählt.
30. Ende April sind im Kanton 2833 Arbeitnehmer von Kurzarbeit betroffen, gegenüber 2499 im März. Die Zahl der Arbeitslosen ist im gleichen Zeitraum um 177 auf 1339 gestiegen. – Die Ingenieurschule in Rapperswil, für 450 Studierende gebaut, weist im laufenden Semester eine Rekordbelegung von 638 auf. – In Kempraten wird die «Sennhütten Genossenschaft» (Milchablieferungsstelle) nach 124 Jahren Dauer aufgelöst.

Mai

1. Die Aids-Hilfe in St. Gallen unternimmt mit einem «Spritzenbus», dessen «Haltestellen» sofort Widerstand auslösen, einen neuen Versuch, mit der Abgabe sauberer Spritzen das Drogen-Elend zu bekämpfen. Der Versuch muss nach drei Wochen abgebrochen werden.
2. In Flawil beschliesst eine ausserordentliche Bürgerversammlung im zweiten Anlauf das Gemeindebudget mit einem Steuerfuss von 150 Prozent, womit die Gemeinde in den kantonalen Finanzausgleich rutscht.
3. Im Kantonsspital St. Gallen wird eine «Palliativstation» für Schwerkranke und Sterbende errichtet, wo die Patienten in wohnlicher Atmosphäre ihre letzten Wochen sollen verbringen können. – Das Schloss Wartegg, Rorschacherberg, soll zu einem Kulturzentrum ausgebaut werden. – Die Verbindungen zwischen dem Thurlauf im Obertoggenburg und den Grundwasservorkommen im Seeztal und am Walensee werden durch ausgedehnte Färbversuche in der Karstlandschaft des Churfirsten- und Alviergebietes erforscht.
4. An der Einweihung des «Weges der Schweiz», der sich als Geschenk der Kantone zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft rund um den Urnersee zieht, glänzt die St. Galler Regierung durch Abwesenheit. – Der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen wählt in Luzern die St. Galler Juristin Regula Lanz-Baur zu seiner neuen Präsidentin. Übrigens gibt die Frauenzentrale St. Gallen ein «Handbuch für Frauen» heraus, das an alle Frauen im Kanton zwischen 20 und 62 Jahren kostenlos verteilt wird. Einzelne Frauen protestieren, weil die Bilder im Buch von einem Mann gezeichnet sind! – Die Sarganserländische Talgemeinschaft ehrt den Arzt und Schriftsteller Hans Müller («Maurus Molitor») aus Sargans mit dem Kulturpreis 1991.
5. In Wittenbach wird nach einer Kampfwahl Grundbuchverwalter Willi Haag (FdP) für den in den Ruhestand tretenden Heinrich Benz (CVP) zum Gemeindammann gewählt.
6. Die Organisation der Assistenz- und Oberärzte an den St. Galler Spitälern hat die erste Stufe des angekündigten Streiks begonnen: Liegenlassen administrativer Arbeiten.
6.-8. Der Grosse Rat wählt Peter Schönenberger (CVP), Mörschwil, zu seinem Präsidenten und Robert Liechti (FdP), Rapperswil, zum Vizepräsidenten sowie Regierungsrat Karl Mätzler zum Landammann 1991/92. Mit Rita Roos, Lichtensteig, wird erstmals eine Frau mit dem Vorsitz einer ständigen grossrätlichen Kommission, der Rechtspflegekommission, betraut. Kantonsgerichtspräsident wird Urs. J. Cavelti, neue Mitglieder des Erziehungsrates Josef Weiss, St. Gallen, und Margrit Zürcher-Braun, Goldach, welche die zurücktretenden E. Thommen und A. Moser ersetzen. Der Rat verabschiedet die neue Bauvorlage über die Klinik Valens, die den Kanton 27 Millionen Franken kostet, ferner das Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft. Ebenso werden gutgeheissen die Grossratsbeschlüsse über die Umfahrung Wagen–Eschenbach–Schmerikon für 254 Millionen Franken sowie über den 1. August 1991 als Ruhetag. Abgelehnt werden die Spitaltaxen-Initiative des LdU und ein LdU-Präsidium der vorberatenden Kommission über die Wohnbau- und Eigentumsförderung. Eine lange Debatte löst der Bericht des Regierungsrates über das kantonale Drogenkonzept aus. Der Rat nimmt den Bericht aber schliesslich zustimmend zur Kenntnis. Mit einer Besoldungserhöhung für das Staatspersonal, verbunden mit harscher Kritik an den streikenden Assistenz- und Oberärzten, tut der Rat einen Schritt in Richtung Leistungslohn.
7. Der Bundesrat ernennt den in St. Gallen ansässigen Instruktionsoffizier und designierten Schulkommandanten Hans-Ulrich Solenthaler zum Gesamtprojektleiter für den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen.
11. Die Musikgesellschaft Sevelen feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum.
14. Der Regierungsrat schafft eine Katastrophenorganisation über den ganzen Kanton. Es werden neun «Koordinationsgemeinden» bestimmt, welche die Verbindung zwischen Kanton und Regionsgemeinden sicherstellen sollen.
16. Das Zweigwerk der Zellweger AG in Sargans und die Forster-Rohner-Gruppe in St. Gallen/Rebstein müssen Kurzarbeit anordnen.
18. Der Vorstand des Regionalverbandes der Assistenz- und Oberärzte tritt gesamthaft zurück, nachdem der angekündigte Streik nun doch nicht stattfand.
21. Die HIAG St. Margrethen führt für etwa die Hälfte der Belegschaft Kurzarbeit ein. – Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft «Vorschlagswesen» hat der Firma

Bühler AG in Uzwil für ihr «vorbildliches und innovatives Vorschlagswesen» den Denkerpreis 1991 verliehen.

23. Die achtjährige Nathalie Vögtli aus Buchs, die am 6. Dezember 1990 zusammen mit ihrem vierjährigen, später im Elsass gefundenen Bruder entführt wurde, ist in einer Wohnung in Grenoble (F) wohlbehalten aufgefunden worden. Der Entführer Miroslav Frybort ist verhaftet.

24. Die Ostschweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft tagt in Jona und beklagt sich über die Vernachlässigung der Ostschweiz durch die SRG.

25. Die Generalversammlung der Sessel- und Skilift AG in Gommiswald verweigert die Zustimmung zu einer Sanierung, womit das Unternehmen konkursreif ist.

27.-29. Am internationalen Management-Symposium an der HSG spricht der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl. Der Freiheitspreis der Max Schmidheiny-Stiftung von 150 000 Franken wird in drei Teilen an das IKRK, an das Liberale Institut in Zürich und an den Gründer und Leiter des Zürcher Kammerorchesters, Edmond de Stoutz, verliehen.

30. In der EMPA löst Xaver Edelmann den in Pension gehenden Dr. Paul Fink als Direktor ab. – Die Firma Zollikofer AG vergibt die Verpackungsdruckerei Eidenbenz Druck AG an die K + D, Kartonage und Druck AG, welche diesen Teil des Betriebes nach anderthalb Monaten schliessen muss. – Die Sonnenbräu AG in Rebstein feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum.

31. Der Schweizerische Versicherungsverband hält seine Generalversammlung in St. Gallen ab und wählt den St. Galler Rolf Schäuble, Generaldirektor der Zürich-Versicherungsgesellschaft, zum neuen Präsidenten. – In Rorschach stellt die Firma Sabel, die letzte Klavierfabrik der Schweiz, ihren Betrieb ein.

Juni

1. Der Kanton gibt eine Broschüre über den Energieverbrauch 1980–89 in den Kantonen St. Gallen und Appenzell heraus. – Das Sarganserland feiert 700 Jahre Eidgenossenschaft mit dem Spiel «De Rütlischwur würt schwanger» über die Befreiung des Sarganserlandes aus der eidgenössischen Herrschaft 1792. Verfasser ist Prof. Dr. Hans Angehrn von der Kantonsschule Sargans. – In Rapperswil werden erstmals die «Internationalen Rapperswiler Literaturtage» durchgeführt.

2. In der eidgenössischen Volksabstimmung verwirft die st. gallische Stimmbürgerschaft, dem Gesamtresultat entsprechend, die Bundesfinanzordnung mit 44 000 : 43 000 Stimmen, nimmt aber, ebenfalls in Übereinstimmung mit dem gesamtschweizerischen Resultat, die Revision des Militärstrafgesetzes mit 55 000 : 33 000 Stimmen an. Die beiden kantonalen Vorlagen werden gutgeheissen, nämlich die Revision des Gesundheitsgesetzes (Spitex) mit 68 744 : 13 057 und die Revision der Krankenversicherung (Prämienzuschüsse an Minderbemittelte) mit 63 229 : 17 804 Stimmen. Zum neuen Gerichtspräsidenten von Untertoggenburg wird der parteilose Gerichtsschreiber Stefan Haltinner nach hartem Wahlkampf gewählt. An wichtigen Gemeindeabstimmungen sind zu nennen die Verwerfung der Vorlage zur Weiterprüfung der Stadionverlegung vom Espenmoos ins Gründenmoos in der Stadt St. Gallen, die Zustimmung zur GESA-Sanierung in Altstätten, die Beibehaltung der Vergnügungssteuer in Rapperswil und die Ablehnung der Koedukationsinitiative in Wil. – In Bad Ragaz lassen sich die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde über «Volkskundliches aus dem Sarganserland» orientieren. Die Kuranstalten erweitern ihr Angebot mit der Eröffnung eines neuen Thermal-Freiluft-Schwimmbades. – In Oberbüren gewinnt der Pfäferser Heinz Nigg das st. gallische Kantonalschwingfest.

3. Die Rheinbrücke Vaduz–Sevelen wird in «Weltfriedens-Brücke» umbenannt. – Die renommierte St. Galler Metzgerei Rietmann schliesst ihr Stammgeschäft an der Engelgasse und konzentriert sich auf den Laden an der Marktgasse, den sie von der ebenso renommierten Metzgerei Loepfe übernommen hat. – Das Kantonsspital Walenstadt eröffnet das Zentenarium mit einer Festschrift «Unsere ersten 100 Jahre».

4. Landammann Hans-Ulrich Stöckling und der baden-württembergische Wirtschaftsminister Klaus von Thorta kündigen eine intensivere Zusammenarbeit von HSG und Universität Konstanz an. – Der Regierungsrat wählt Dr. Walter F. Jungi anstelle des in Pension gehenden Dr. B. Horisberger zum neuen Kantonsarzt und erlässt eine Verordnung, wonach die Gemeinden das Tempo auf Hauptstrassen und Autobahnen reduzieren können. – Der Gitarrist und Musiklehrer Daniel Kamm erhält den erstmals verliehenen Anerkennungs- und Förderungspreis des Vereins «Open-air-Festival St. Gallen».

6.-9. Das kantonale Amt für Kulturpflege führt eine Fachtagung für Denkmalpfleger durch, die von über 60 Personen aus den Ländern der Arge Alp besucht wird. – In St. Gallen finden die internationalen Pferdesporttage (CSIO) statt, bei denen die Schweiz den Nationenpreis gewinnt.

8. Die HSG verleiht anlässlich ihres Dies academicus die Ehrendoktorwürde dem Göttinger Wirtschaftspädagogen Frank Achtenhagen, dem Linzer Betriebswirtschafter Gerhard Reber sowie dem stellvertretenden Chefredaktor der NZZ Willy Zeller. – In St. Gallen werden in Anwesenheit des tschechoslowakischen Botschafters die tschechoslowakischen Kulturtage «Ahoj St. Gallen» eröffnet.

10. In Degersheim werden fünf «Erfinder eines neuen umweltfreundlichen Verfahrens zur Farbspritzlackierung» mit dem Lista-Preis ausgezeichnet. – In Gossau wird die hochschwangere Besitzerin einer Boutique überfallen und zusammengeschlagen, so dass das ungeborene Kind stirbt. Die beiden jugoslawischen Räuber werden kurz darnach in Basel verhaftet.

11. In Uster (ZH) wird eine im Zweigwerk Sargans der Firma Zellweger entwickelte Textilmaschine «Delta 200» als Weltneuheit vorgestellt.

14. Der proklamierte nationale Frauenstreiktag wirft im Kanton St. Gallen keine hohen Wellen: von den Kundgebungen in der Hauptstadt, in Wattwil und Wil sowie von einigen kleinen Demonstrationen auf dem Land bleibt vor allem der positive Eindruck von Anregungen und Aktivitäten zur Solidarität. – Uznach eröffnet seine 1250-Jahr-Feier mit dem Freilichtspiel «Die Einrosenstadt – oder eine eckige Geschichte».

15. An der HSG spricht UNO-Generalsekretär Pérez de Cuéllar über die Rolle der UNO nach dem Golfkrieg. – In Altenrhein blockieren 15 Mitglieder der «Aktion gegen den Fluglärm» die Pisten und verzögern den Abflug einer Maschine nach Wien. – In Kriessern kann die neu eröffnete Storchenkolonie mit dem ersten Nachwuchs aufwarten. – Mels kombiniert das eidgenössische Veteranen-Sportschiessen mit dem «Melser Dorflauf» und dem «Fest der Begegnung» am Tag der Flüchtlinge.

16. Die Stimmbürger der katholischen Kirchgemeinde St. Gallen lehnen einen 4,7 Millionen-Kredit für ein,

nach ihrer Ansicht unnötiges, Ökumenisches Zentrum in Haggen-Bruggen ab, obwohl die evangelischen Stimmbürger in ihrer Gemeindeversammlung bereits zugestimmt haben.

17. Nach ununterbrochenen Regenfällen seit dem 15. Juni führt der St. Galler Rhein bedrohliches Hochwasser. Auch Thur, Sitter und andere Flüsse treten über die Ufer. Im Weisstannental schneidet ein Erdrutsch sämtliche Verbindungen mit der Aussenwelt ab.

18. Die Tour de Suisse startet in St. Gallen. – Das Katholische Kollegium behandelt neben Amtsbericht und Rechnung eine Vorlage, wonach in der Liegenschaft «Jung Rhy» in Altstätten, die in den letzten Jahren als Zentrum für Asylbewerber diente, ein Behindertenheim projektiert wird. – Der Gemeinderat der Stadt St. Gallen stimmt einem Bericht des Stadtrates über die bessere Aufteilung der Kosten für die grossen Kulturinstitute, vor allem für das Stadttheater, zu.

19. Der Bundesrat befördert den Kommandanten der Schiessschule Walenstadt, Oberst Erhard Semadeni, zum Brigadier und betraut ihn mit dem Kommando der TerZo 12. – In St. Gallen wird das neue Gebäude der Schule für Spitalberufe eingeweiht. – Stadtarchivar Dr. Ernst Ziegler stellt sein neues Buch «Sitte und Moral in früheren Zeiten – zur Rechtsgeschichte der Reichsstadt und Republik St. Gallen» vor.

20. Die Firma Scherraus & Co. in St. Gallen feiert 100 Jahre Bestand als Familienunternehmen.

21. Wie erst jetzt bekannt wird, entdeckte der Arzt und Hobby-Naturforscher Bruno Keist aus Ebnat-Kappel vor fünf Jahren in den Churfirsten eine unbekannte Heuschreckenart.

22. Die Delegierten der Schweizerischen Pro Infirmis wählen die St. Gallerin Dr. Juliana Schwager zur neuen Zentralsekretärin. – Die Gemeinde-Sekundarschule Gossau feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum.

23. Volkstanzgruppen aus der ganzen Schweiz feiern in St. Gallen ein frohes und sonniges Fest.

24. Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen berät in Sargans den Amtsbericht des Kirchenrates, regelt u. a. die rechtliche Verankerung des «Kirchenboten» neu und diskutiert eingehend über den Religionsunterricht vor allem an den Mittelschulen.

26. Der Bundesrat legt eine Zusatzbotschaft zum Neat-Projekt vor, wonach die Ostschweiz über den Ausbau der Eisenbahnstrecke St. Gallen-Rapperswil auf Doppelspur sowie durch einen Y-förmigen Tunnel vom Zürichsee an den Zugersee an die Gotthard-Route angeschlossen werden soll. Kostenpunkt rund 850 Millionen Franken. – Die Bürgerversammlung von Mörschwil stimmt einem Projekt betr. Bus-Anschluss an die Stadt St. Gallen mehrheitlich zu.

27. Das Domkapitel wählt Pfarrer Bernhard Sohmer von Jonschwil zum neuen Residentialkanonikus, und Bischof Otmar Mäder ernennt ihn zum Regens des Priesterseminars. – Die CVP-Delegiertenversammlung nominiert Regierungsrat Paul Gemperli zum Ständeratskandidaten, nachdem Ständerats-Vizepräsident Jakob Schönenberger nach einem Spitalaufenthalt gesundheitshalber auf eine neue Kandidatur verzichten musste. – Das Kantonsgericht verurteilt den zweiten Zünd-Entführer, Ermin Basic, zu sieben Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Landesverweisung. – In St. Margrethen startet das «Wanderunternehmen Gallus» als letzter der zehn Äste des Sternmarsches 91, organisiert durch die Schweizerischen Wanderwege, nach dem Rütli. – In Sargans nimmt der Gründungsrektor der dortigen Kantonsschule, Dr. André Schwizer, Abschied von der Schule. Sein Nachfolger ist Dr. Josef Dietrich. – In Oberuzwil zerstört ein Grossbrand vier Häuser im «Bad Buchen». – Der PTT-Verwaltungsrat stimmt einem 125-Millionen-Kredit für die Erstellung eines Logistikzentrums im Gossauer Industriequartier zu.

27.-30. Das Wochenende steht in St. Gallen im Zeichen kalten Wetters und heisser Musik: In der Innenstadt bieten seit Donnerstagabend sieben Bands New Orleans-Jazz. Im Sittertobel beginnt am Freitagabend das Open-Air-Festival mit 23 000 Fans und der Streichmusik Alder aus Urnäsch als «Kontrastprogramm». An verschiedenen Orten singen 15 Kinder- und Jugendchöre aus der ganzen Schweiz und aus der Tschechoslowakei Musik aus zehn Jahrhunderten. – Die neue Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell ernennt an ihrer ersten Generalversammlung drei Ehrenmitglieder: Victor Widmer, Franz Hamburger und Klaus Schmucki. – In St. Gallen tritt Kantonalbankdirektor Hans Hurni in den Ruhestand. – In Klagenfurt erhält die St. Galler Schriftstellerin Theres Roth-Hunkeler ein Stipendium im Ingeborg Bachmann-Literaturwettbewerb. – Balgach feiert sein 1100-Jahr-Jubiläum mit einem Festspiel, die Musikgesellschaft Rüthi ihr 100jähriges Bestehen.

Im Monat Juni haben sich die Feiern zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft gehäuft. Zahlreiche Gemeinden feiern ihren «Jugendtag» mit Fahnenkorso und dem Pflanzen einer Linde. Als besonders originell sind zu vermerken: die «historischen Zeitungen» der Altstätter Sekundarschüler, in denen Ereignisse aus den 91er Jahren von 1291 bis 1891 aktuell dargestellt werden; die Theateraufführungen der Internatsschule Wurmsbach, in denen Kritik an der Schweiz und Aids-Aufklärung geboten werden; die Konzerte der Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wattwil in Uznach und Wattwil mit Werken ausschliesslich st. gallischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts; die Darstellung von «Handwerk zu Tells Zeiten» in historischen Kostümen durch die Junge Wirtschaftskammer Wil; endlich die vom Verband ehemaliger Landwirtschaftsschüler und Hauswirtschaftsschülerinnen organisierten Besichtigungen eines «Bauernhofes von innen» u. a. in St. Gallen, Berg, Mels und Flawil.

Juli

1. Die FFA in Altenrhein verselbständigt Teile ihres Betriebes und konzentriert sich vermehrt auf den Kernbereich Flugzeugbau.

2. In St. Gallen wird ein «Verein für eine aktive und menschenwürdige Drogenpolitik» gegründet. – Ein Urteil des Bezirksgerichtes Oberrheintal löst öffentliche Diskussionen aus: Ein Ausländer fuhr mit übersetzter Geschwindigkeit eine Familie an. Ein Kind wurde getötet, der Vater schwer verletzt, und weitere Familienmitglieder kamen zu Schaden. Dazu stellte sich heraus, dass der Fahrer des Landes verwiesen und mit verschiedenen Vorstrafen belastet war und dass er eine Maschinenpistole mit Munition im Auto mitführte. Strafe: 10 Monate Gefängnis bedingt.

4. Die Sanitätsdirektoren der Ostschweizer Kantone unterstützen den Plan, im Kantonsspital St. Gallen die Herzchirurgie auszubauen, und beschliessen eine engere Zusammenarbeit. – Unter Führung der St. Galler Kantonspolizei gelingt es, einen international tätigen Kokainhändler-Ring in der Ostschweiz zu zerschlagen.

9. Prof. Dr. Paul Fink, Extraordinarius für Technologie an der HSG, hält seine Abschiedsvorlesung «Der Beitrag des Naturwissenschafters zur Bewältigung der Umweltprobleme».
11. Die Balzers AG in Wartau plant im Rahmen ihrer Reorganisation den Abbau von 200 Stellen.
15. Unter den rund 500 Rekruten, die zur Sommer-RS in der Kaserne Herisau einrücken, ist ein alleinerziehender Vater, der sein Kleinkind mitbringt! Der Schulkommandant entlässt ihn nach Hause, damit er später seine RS nachholen und das Kind entsprechend unterbringen kann.
18. Das Werk Gams der Firma Oerlikon-Contraves AG wird an seinen Leiter, Erwin Mantel, verkauft, der es unter der Firma Multi-Board Electronic AG weiterführt. – Gegen das im Januar vom Gemeinderat Amden im Interesse des Wildschutzes erlassene Kletterverbot am Mattstock sind 160 (!) Rekurse und Wiedererwägungsgesuche eingegangen. – Die Firma Lista Degersheim AG übernimmt Firmen, die Büroeinrichtungen herstellen, in Belgien und in den Niederlanden.
23. In Bregenz wird der Staatsvertrag zwischen Österreich und der Schweiz über den Betrieb des Flugplatzes Altenrhein von den beiden Aussenministern Mock und Felber unterzeichnet.
24. Das St. Galler Unternehmen Fisba Textil übernimmt das englische Stoff-Konglomerat Pallu + Cake, Charles Hammond und Interior Selection. – Zwei Strassen im Überbauungsgebiet Remishueb in St. Gallen werden auf Einsprache künftiger Einwohnerinnen anstatt Mozart- und Verdi-Strasse Martha Cunz- und Frida Imboden-Kaiser-Strasse benannt.
26. Im Schloss Sargans wird die Ausstellung «Aargauer Sichten» aus dem Partnerkanton der 700-Jahr-Feier eröffnet. – Der Churer Bischof Wolfgang Haas ernennt den von Wildhaus gebürtigen und in Lichtensteig aufgewachsenen Opus-Dei-Priester Dr. Peter Rutz zum neuen Leiter des Priesterseminars Chur.
27. Die Generalversammlung des Schweizerischen Studentenvereins in Schwyz wählt den aus Wil stammenden Raphael Wick zum Zentralpräsidenten dieses grössten Akademikerverbandes der Schweiz.
28. Zum vierten Mal in Folge holt sich die Voltigiergruppe des Reitclubs St. Gallen die Goldmedaille bei den internationalen Titelkämpfen in Bern.
31. Die Baumwollweberei Uniweb AG in Walenstadt stellt ihren Betrieb ein und entlässt 155 Arbeitskräfte.

August

3./4. Am «Fest des Brauchtums» in Brunnen, dem Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft in der Innerschweiz, wirken als St. Galler Gruppen mit: die Altstätter Röllibutzen, der «Maibär» von Bad Ragaz, die Kaltbrunner Kläuse und der «Sylvesterumzug» aus Wil.
5. In Teufen gründet ein Achtzehnjähriger eine «Car Pool Organisation», um die häufigen Leerfahrten zwischen St. Gallen und Teufen vermindern zu helfen. Schon im Mai haben junge Idealisten in St. Gallen einen Velo-Kurierdienst gegründet, um schnelle Botengänge in der Stadt umweltschonend zu vollziehen. Das Echo ist allerdings spärlich.
6. In Wil werden die Armbrust-Schützen-WM eröffnet.
8. Die Südostbahn (SOB) mit Ausgangspunkt in Rapperswil hat vor 100 Jahren ihren fahrplanmässigen Verkehr aufgenommen. Sie feiert ihr Jubiläum mit Skepsis, weil sie befürchtet, die nach bundesrätlicher Botschaft geplante Anbindung der Ostschweiz durch einen Hirzeltunnel an die Gotthard-Route könnte ihr den Lebensfaden (Rapperswil–Arth Goldau) abschneiden.
12. Mit Beginn des Schuljahres 1991/92 vereinigt die Handelsschule des Kaufmännischen Vereins St. Gallen in ihrem Schulzentrum auf der Kreuzbleiche drei selbständige Zweige: die Kaufmännische Berufsschule, die Berufsschule für den Detailhandel und die Fachschule für Weiterbildung. Der KV plant bereits die Erweiterung seines 1984 bezogenen Neubaus. – Der Verwaltungsdirektor des Stadttheaters St. Gallen, Oskar Fritschi, ein «St. Galler Phänomen», wird nach 30 Jahren Tätigkeit im Dienste der Kulturinstitution feierlich verabschiedet. – Die 38jährige Brigitte Riederer-Schmid durchschwimmt den 15 km langen Walensee von Weesen nach Walenstadt in 8½ Stunden.
15. Der Zuzwiler Arzt Dr. Felix Looser erhält für seine präventivmedizinische Arbeit einen Anerkennungspreis der Eduard Aeberhard-Stiftung zur Förderung der Gesundheit.
16. Der Steinbildhauer Peter Kamm aus St. Gallen erhält den Vilan-Kunstpreis St. Gallen 1990.
17. 2500 begeisterte Radsportler bestreiten die 17. internationale Säntisrundfahrt von Uzwil, Goldach oder Gams aus. – Als Eröffnung der «Open Opera» geht im Hof der Kantonsschule St. Gallen die Uraufführung der Oper «Untergang der Titanic» von Roman Rutishauser von Stapel.
18. In Altenrhein vermag ein Jubiläumsflugtag über 20 000 Zuschauer anzulocken. – In Schmerikon wird der umstrittene Grundbuchverwalter Richard Koller (CVP) auf Anhieb zum neuen Gemeindammann gewählt.
20. Die DCA Altstätten muss, infolge der für die Durchführung der Zwangsräumung ihrer Giftstoffdeponien vom Kanton gestellten Rechnung in der Höhe von 2 Millionen Franken, den Konkurs erklären. – In Kempraten haben archäologische Untersuchungen an den Grundmauern eines römischen Hauses sowie verschiedene Kleinfunde die Annahme bestätigt, dass Centum prata eine bedeutende Römersiedlung im 1. Jahrhundert nach Christus war.
22. Im Innern des Erzbergwerkes Gonzen in Sargans wird die neue Bergwerksgeschichte «Der Gonzen – 2000 Jahre Bergbau» vorgestellt.
23. In Altenrhein tritt der gesamte Schulrat zurück, nachdem wegen der häufigen Lehrerwechsel und wegen des angeblich unbefriedigenden Schulunterrichts im Dorf Spannungen entstanden sind.
24. Eichberg feiert sein 1100-Jahr-Jubiläum.
29.–31. In St. Gallen hält die Europäische Frauen-Union (EFU) ihre 19. Generalversammlung ab.
30. Der Kirchenverwaltungsrat Mels orientiert über die Renovationspläne für die Kapelle Oberheiligkreuz und den allfälligen Wiedereinbau der 1938 abgelösten Fresken aus dem 13. Jahrhundert.
31. In den Geleisehallen des St. Galler Hauptbahnhofs wird nachts, im Rahmen der «Open Opera», das Requiem von Jan Dismas Zelenka aufgeführt. – Der Monat August war der trockenste August des Jahrhunderts!

September

1. Benken feiert sein 1250-Jahr-Jubiläum. – Wil führt seinen zehnten Städtlilauf durch, und Gossau erkürt den «schnellsten Gossauer».
2.–6. An der HSG führen das europäische Büro für Erwachse-

nenbildung und die schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung einen europäischen Kongress durch, an dem u. a. die Diskussionen zwischen Ost- und Westeuropa sowie die Erwachsenenbildung aus EG-Sicht zur Sprache kommen.

5. Der Dachverband der Gemeinnützigen Frauenvereine St. Gallen-Appenzell wählt Elisabeth Luchsinger aus Rapperswil zur neuen Kantonalpräsidentin. – Vor 150 Jahren wurde die evangelische Kirche Rapperswil, ein Bau von Johann Christoph Kunkler, eingeweiht.

6. Die Bank Rohner AG gibt ihre Tätigkeit als Universalbank auf und beschränkt sich künftig auf Konsum- und Konsumgüter-Leasing-Geschäfte. Damit verbunden ist der Abbau von 100 der insgesamt 230 Arbeitsplätze im Stammhaus St. Gallen und in den fünf Filialen.

6./7. Während am Freitag Opponenten des Kasernenbaus in Neuchlen-Anschwilen die Bauarbeiten behindern und polizeilich abgeführt werden, betont am Samstag auf dem Breitfeld anlässlich des Besuchstags der InfRS 7/207 Schulkommandant Oberst W. Hunn, es gehe nicht um seine, sondern um unsere Armee!

7. Nach Jubiläumsanlässen in verschiedenen Gemeinden seit Ende der Sommerferien – u. a. Tellspiele in Oberriet – feiern 10 000 St. Galler auf dem Klosterplatz der Hauptstadt das Jubiläum 700 Jahre Eidgenossenschaft. Ansprachen halten Landammann Karl Mätzler und Bundesrat Arnold Koller. Dann folgt die ebenso witzige wie besinnliche «Ballonade» von Martin Wettstein und Jost Nussbaumer. Anschliessend geniessen 100 000 Besucher «s'Fäscht» in der ganzen Innenstadt. – Der Turnverein Mels holt sich in Lenzburg zum sechsten Mal in Serie die Schweizer Meisterschaft im Bodenturnen. Der STV Altstätten siegt im Trampolinspringen.

7./8. Im ganzen Kanton wählen die katholischen Kirchgemeinden ihre Verwaltungsräte und die Abgeordneten ins Katholische Kollegium.

9. Montlingen hat neben seinem «Autobahn-Krieg» nun noch einen «Schulkrieg»: 10 Schüler aus Eichenwies weigern sich, nach Oberriet in die Realschule zu gehen, wie das Erziehungsdepartement entschied; sie wollen weiterhin die Schule in Montlingen besuchen.

11. Die Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg erhält den ersten Kulturpreis der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein.

12. Die Chefärzte-Tagung der schweizerischen Internisten feiert in Bad Ragaz den 450. Todestag des Theophrastus Paracelsus. – Im toggenburgischen Stein droht, wie geologische Untersuchungen am Goggeien ergeben haben, ein Felssturz grösseren Ausmasses.

14. Am Vorabend des eidgenössischen Bettags fordert der Verein für eine aktive und menschenwürdige Drogenpolitik die Aufhebung des Betäubungsmittelgesetzes, demonstrieren rund 1000 Personen gegen den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und bestreiten 2200 Läuferinnen und Läufer vor 30 000 Zuschauern den Altstadtlauf in St. Gallen.

17. Die St. Gallische Kantonalbank schliesst im Dienst ihrer Kunden mit der vorarlbergischen Landes- und Hypothekenbank ein Kooperationsabkommen.

18. Die Firma Möbel Buob in Marbach und die Firma Raumgestaltung Diethelm in St. Gallen schliessen sich zusammen, um durch Aufteilung der Geschäftsbereiche ein besseres Ergebnis zu erzielen.

20. Oberschwester Agnes Glaus von der medizinischen Klinik des Kantonsspitals St. Gallen wird für ihre Dienste an Krebskranken von der Schweizerischen Krebsliga ausgezeichnet. – Der in Basel wohnhafte Prof. Luzius Wildhaber, Bürger von Walenstadt, wird zum Mitglied des Europäischen Gerichtshofes in Strassburg gewählt.

22. In der kantonalen Volksabstimmung heisst der st. gallische Souverän bei einer Stimmbeteiligung von 18,7 Prozent drei Vorlagen gut: das Ergänzungsleistungsgesetz mit einer Neufassung der Ergänzungsleistungen zur AHV mit 40 339 Ja : 8339 Nein, das Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen, welches eine Entschädigung für Biotope ermöglicht, mit 30 987 Ja : 17 376 Nein sowie den Kredit von 33,5 Millionen Franken für den Erwerb und den Umbau einer Liegenschaft an der Davidstrasse/Unterstrasse in St. Gallen für Verwaltungszwecke mit 28 983 Ja : 18 381 Nein. Mit 16 890 Ja : 30 827 Nein verworfen wird die Spitaltaxeninitiative des LdU, welche eine Kostensenkung im Gesundheitswesen verlangt und damit eine Leistungseinschränkung zur Folge hätte. In der Stadt St. Gallen heisst die Bürgerschaft eine Reallohnerhöhung des städtischen Personals gut, indem sie das Referendum gegen den entsprechenden Gemeinderatsbeschluss verwirft. In Rorschach wird eine Volksinitiative zur «Erhaltung und Schaffung preisgünstiger Wohnungen» abgelehnt. In Altstätten werden Josef Signer (CVP) zum neuen Gemeindammann gewählt und der 6. Städtlilauf durchgeführt. – In Bad Ragaz findet ein gutbesuchtes Open-Air statt, das allerdings viele Fans enttäuscht.

23. Der st. gallische Verband der Feuerwehr-Instruktoren berichtet, dass im ganzen Kanton 1990 über 4000 Feuerwehr-Einsätze geleistet wurden, wovon allerdings nur ein Drittel der reinen Brandbekämpfung galt; die restlichen Aufgebote verteilten sich auf Katastropheneinsätze, Chemie-Unfälle und Elementarschäden, Verkehrsunfälle usw. – In Altstätten wird die neue Post eingeweiht, die trotz Protesten aus der Bevölkerung ausserhalb des Städtlis an der Bahnhofstrasse in einem Wohn- und Geschäftshaus eingerichtet wurde.

24. Das Bundesgericht hebt den Entscheid des Kantonsgerichtes auf, wonach die Sekundarschulgemeinde Jona ihr Schulhaus nicht mit einem Steildach sanieren darf: die Sachherrschaft des Eigentümers sei höher einzustufen als das Urheberrecht des Gestalters. Es besteht aber noch eine Einsprache des Heimatschutzes.

25. Der Staatsvoranschlag 1992 erweckt düstere Aussichten: Gemäss Antrag des Regierungsrates ergibt sich bei einer Gesamtsumme von rund 2,2 Milliarden Franken ein Ausgabenüberschuss von 76,3 Millionen Franken trotz einer Steuererhöhung von 12 Prozent und erhöhten Spitaltaxen. – Das Departement des Innern gibt mit dem «St. Galler Wappenbuch» eine überarbeitete farbige Darstellung sämtlicher Gemeindewappen heraus. – Die Starrag, Rorschacherberg, baut 40 bis 50 Stellen ab. – Die Forster-Rohner-Gruppe in Widnau verlegt die Stickereiproduktion nach St. Gallen und baut etwa 50 Stellen ab. – Die Ego Kiefer AG konzentriert die Fensterproduktion vermehrt auf den Hauptsitz in Altstätten. – Die Heberlein Textildruck AG in Wattwil und die AG Cilander Textilveredelung in Herisau haben einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, um die überbetriebliche Rationalisierung zu fördern.

27. Die st. gallische Krankenschwesternschule verleiht ihr 1000. Diplom an die iranische Schwester Shala Arib, die ihre Ausbildung trotz Schwierigkeiten in St. Gallen beendet hat. – Eine Waffenplatzdiskussion in Gossau, zu der die SP Gossau Nationalrat Helmut Hubacher als Referenten eingeladen hatte, muss wegen einer telefonischen Bombendrohung unterbrochen werden!

28. Die Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen veranstalten ein Volksfest anlässlich der Eröffnung einer neuen «Anschlusslinie» Guggeien und einer «Querspange» Neudorf-Hochschule/Rotmonten sowie anlässlich der Einführung von Spätbussen.
29. Die Feuerwehr Abtwil feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum.
30. Der September wird in der Wetterstatistik als «viel zu nass» eingestuft: Nach einer extremen Trockenperiode haben die Niederschläge der letzten Wochen den Durchschnitt der Regenmenge übertroffen.

Oktober

30.-2. Der Grosse Rat wählt Dr. Ulrich Cavelti, Sekretär des Finanzdepartementes, zum neuen Präsidenten des kantonalen Verwaltungsgerichtes für den in Pension gehenden Dr. Francis Cagianut. Ferner wird Armin Linder neu ins Verwaltungsgericht gewählt. Der Rat genehmigt den Amtsbericht und die Staatsrechnung 1990, erklärt eine Motion und eine Interpellation zur Asylantenfrage als dringlich, lehnt aber eine dringliche Motion der Autopartei ab, welche die Einführung des Notrechtes in der Asylantenfrage fordert. Ebenso abgelehnt wird eine Motion zur Einführung der Frauenquote. Der Rat verabschiedet eine Verfassungsänderung über die Herabsetzung des Stimmrechtsalters auf 18 Jahre und einen Kreditbeschluss über rund 9 Millionen Franken für den Erwerb und Umbau einer Liegenschaft an der Zeughausgasse für die Kantonspolizei. Der Regierungsrat stellt einen Bericht über die Totalrevision der Kantonsverfassung für das nächste Jahr in Aussicht.

1. Der aus dem Toggenburg stammende, in St. Gallen wohnhafte und durch seine «Saurier-Rekonstruktionen» bekannt gewordene Urs Oberli wird von einem Basler Wissenschafter als Entdecker einer urzeitlichen Mäuse-Art vorgestellt.
6. Wangs feiert sein 1150-Jahr-Jubiläum. – In Frankfurt gewinnt die aus Plons/Mels stammende Susi Good die erstmals ausgetragenen Weltmeisterschaften im Sportklettern.
8. Im Kanton St. Gallen werden sechs regionale Anlaufstellen für Jugoslawen eröffnet, wo die nötigen Auskünfte über die verlängerte Aufenthaltsbewilligung wegen des Bürgerkrieges im Heimatland erteilt werden. – Das Domkapitel der Diözese St. Gallen wird vervollständigt durch die Wahl von Stadtpfarrer Alfred Germann, Rapperswil, und Pfarrer Werner Weibel, Bazenheid, zu Landkanonikern. – Die zur Triester Generali-Gruppe gehörende Genfer Versicherung «Schweizer Union» will über 50 Prozent der Aktien der St. Galler christlichsozialen Lebensversicherungsgesellschaft «Familia» übernehmen. – Elf Fluglärmgegner von Altenrhein werden wegen ihrer Behinderungsaktion auf dem Flugplatz am 15. Juni vom Bezirksgericht Unterrheintal wegen Nötigung und Hausfriedensbruchs mit je acht Tagen Gefängnis und Bussen zwischen 100 und 250 Franken bestraft. – Die Firma VAT in Haag wird verdächtigt, für Saddam Husseins Atombombenprojekte Ventile geliefert zu haben. Die Firma kann sich auf guten Glauben berufen.
10. In St. Gallen wird bei sprichwörtlich schönem Wetter die 49. OLMA eröffnet. Bundesrat Arnold Koller spricht über das neue Bodenrecht: «Bauernland in Bauernhand». Gastkanton ist der Kanton St. Gallen, der sich unter dem Motto «St. Galler Spitzen» vorstellt. Die Messe hat mit «weniger Landmaschinen und mehr Landwirtschaft» eine Restrukturierung begonnen und versucht, mit einer neuen Gliederung mehr Übersichtlichkeit zu bieten.
12. Tag des Gastkantons St. Gallen an der OLMA: bei nicht mehr sprichwörtlichem OLMA-Wetter («selbst Petrus vergoss Freudentränen») stellen sich die Regionen in einem farbenprächtigen Umzug mit 1700 Personen, 41 Wagen und zahlreichen Tieren vor.
14. Die Bertold Suhner-Stiftung erklärt sich bereit, nicht mehr benötigte Panzersperren und Drahtverhaue aus dem 2. Weltkrieg als «ökologische Ausgleichsflächen» zu begrünen und überwuchern zu lassen und so die wertvolle «Renaturierung» zu fördern. Das EMD stimmt zu.
16. Am Gallustag feiert Weihbischof Gabriel Bullet aus Freiburg das Pontifikalamt in der Kathedrale. Die Predigt hält P. Pascal Meyerhans aus dem Kloster Einsiedeln. Der Domchor singt die «Missa in honorem Sancti Spiritus Oecumenici» des Zürcher Grossmünsterorganisten Hans Vollenweider. In der nachmittäglichen Gallusfeier spricht Stiftsbibliothekar Dr. Peter Ochsenbein über «Das grosse Gebet der Eidgenossen». – Die SFS Stadler Altstätten stellt ihr Werk Wico Widmer AG im aargauischen Brugg ein und verlegt dessen Aktivitäten nach Rheineck.
17. Die AGRAR, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen AG, Wil, baut 22 ihrer 155 Stellen ab.
18. Neuer Rektor der Kantonsschule St. Gallen nach Paul Strasser wird Arno Noger. – Die politische Gemeinde Flums übergibt in Anwesenheit der um die Ausgrabungen verdienten Franziska Knoll-Heitz die Burgruine Gräpplang einer Stiftung, die zum Erhalt dieses geschichtlichen Zeugen errichtet wurde. – Die Aktionäre der Standseilbahn Unterwasser-Iltios AG und der Luftseilbahn Iltios-Chäserugg AG stimmen einer Fusion der beiden Bahnen zu.
20. Das kantonale Resultat der eidgenössischen Wahlen spiegelt den allgemeinen Trend wider: Im Nationalrat verlieren CVP und FdP je einen Sitz an die Grünen und an die Autopartei. Die zwölfköpfige Nationalratsdeputation setzt sich zusammen aus 4 CVP und 1 CSP (in Fraktionsgemeinschaft), 2 FdP, 2 SP, 1 LdU, 1 AP, 1 Grünes Bündnis. Problemlos gewählt werden – bei sechs Kandidaten! – die beiden Ständeräte: Ernst Rüesch (FdP, bisher) und Paul Gemperli (CVP, neu). – Die OLMA schliesst ihre Tore und stellt einen leichten Besucherrückgang gegenüber dem Vorjahr fest; mitverantwortlich ist wohl das Wetter.
21. In St. Gallen wird ein Euro-Info-Center (EIC) gegründet, getragen von der Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell sowie von den kantonalen Gewerbeverbänden St. Gallen und Appenzell. – Die Privatschule Fatima in Wangs wird nach argen Turbulenzen wiedereröffnet. Träger ist nunmehr die Fanuwa Kur- und Sporthotel Pizol AG.
23. Der kantonale Lehrerverein hat in einer Urnenabstimmung den obligatorischen Beitritt seiner Mitglieder zum Schweizerischen Lehrerverein abgelehnt.
24. Die Helvetia-Versicherung St. Gallen trennt sich endgültig von der ELVIA, die ihrerseits die «Schweiz»-Versicherung aufnimmt.
25. Die st. gallische Kulturstiftung zeichnet die Vereinigung der Freunde von Bad Pfäfers und das Orchester «Concentus Rivensis» mit Anerkennungspreisen aus. – Die Delegierten des schweizerischen LdU diskutieren in St. Gallen die Fraktionsgemeinschaft mit der Lega dei Ticinesi, die bei den Nationalratswahlen im Tessin einen Überraschungserfolg erzielt hat. – Rund 250 Angehörige der von der traditionalistischen Priesterbruderschaft Pius X. betreuten «Katholischen Jugendbewe-

gung» treffen sich in St. Gallen zu ihrem Christkönigstreffen. Sie planen den Bau einer Kirche und einer Schule in Wil.

28. Rektor Rolf Dubs von der HSG kann 30 Doktortitel und 351 Diplome verleihen. Er hält an der Promotionsfeier ein vielbeachtetes Referat über «Kritik und Kritiker». Die HSG reduziert in ihrer neuen Studienordnung die Zahl der Prüfungen und errichtet ein neues Agrarinstitut.

30. Die Seilfabrik Ullmann in Abtwil hat mit Usa-Plant ein «Begrünungsnetz» auf den Markt gebracht, womit durch Aufspritzen von Samen aller Art Böschungen, Sportplätze, Erosions-Schadenstellen usw. umweltgerecht begrünt werden können.

31. Der Kanton St. Gallen weist mit 1827 Personen die höchste Arbeitslosenquote der Ostschweiz auf, liegt aber mit 1,1 Prozent unter dem nationalen Durchschnitt von 1,5 Prozent.

November

2. Erstmals in der Schweiz wird in Lichtensteig der tschechische Film «The Cosmic Triangle» über das Leben und Werk des Mathematikers Jost Bürgi (1552–1632) aus Lichtensteig aufgeführt.

4. Anlässlich der Reformationsfeier in der Stadtkirche St. Laurenzen in St. Gallen betont der katholische Theologe Kurt Koch aus Luzern in Anwesenheit des St. Galler Bischofs Otmar Mäder den «Segen der Reformation», weil diese die Abstützung auf die Bibel, die «Freiheit des Christenmenschen» und die Unterscheidung zwischen Religion und Politik hervorgehoben habe.

6. Vier Studenten der HSG stellen ihr Referendum gegen die eidgenössische Parlamentsreform vor.

7. In St. Gallen öffnet das neue Geschäftshaus «Markt am Bohl» seine Pforten und schliesst damit eine zwanzigjährige leidvolle Baugeschichte ab. – Die Gemeinde Zuzwil verleiht ihren ersten Kulturpreis von 1000 Franken an das Ehepaar Doris und Ernst Meier für seinen Einsatz beim Schminken der vor 20 Jahren gegründeten Guggenmusik «Sprötzchante».

8. In der katholischen Pfarrei Altstätten zeigen turbulente Pfarreiratswahlen die starke Spannung zwischen dem Seelsorgeteam und der Mehrheit der erschienenen Kirchbürger auf. – Die Sanitas Troesch AG schliesst auf anfangs Februar 1992 ihr Produktionswerk in Lütisburg mit 48 Arbeitsplätzen.

9. Der Verband der schweizerischen Gebäudereinigungs-Unternehmer tagt in St. Gallen. – In Altstätten macht ein Urteil aus dem Kanton Genf von sich reden: Nachdem eine Frau aus Altstätten die Mun-Sekte der Jugendgefährdung angeklagt hatte, befand das Gericht, die Vorwürfe seien nicht beweisbar, die Anklägerin sei aber guten Glaubens gewesen.

11. Ein breit abgestütztes Komitee will ab 11.11.11 Uhr 11 die Fasnacht in St. Gallen beleben. – In Tübach werden die ersten zwei definitiven Verkehrskreisel auf St. Galler Boden in Betrieb genommen.

12. Das Katholische Kollegium wählt mit Maria Schneider-Feil erstmals eine Frau auf den Präsidentenstuhl.

14. Bei Libingen im Toggenburg ist die längste Holzbrücke der Schweiz – 61,8 m – dem Verkehr übergeben worden. Sie ersetzt eine Betonbrücke!

15. Die Internationale Bodenseekonferenz verleiht Förderungsgaben an Kunstschaffende der Sparte Musik, darunter an den St. Galler Komponisten Alfons Karl Zwiker. – Die Firma Wunderli AG in Jona verkauft ihre Baustoffhandel-Abteilung an die Cemroc-Gruppe des Thomas Schmidheiny.

16. Mit einem zwar angekündigten, in seinem Ausmass aber überraschenden Schneefall bis in die Niederungen (St. Gallen 30 cm!) kündigt sich der Winter an.

19. Bei der herrschenden Industrie-Baisse überrascht die Spinnerei «Am Uznaberg» mit Ausbauplänen, zum dritten Mal innert 10 Jahren!

20. Der katholische Kirchenchor Diepoldsau-Schmitter feiert sein 100-Jahr-Jubiläum.

21. Acht ostschweizerische Dienstleistungsunternehmen von der Unternehmensberatung bis zur Informatik schliessen sich zur SaGall AG zusammen. – Die Maschinenfabrik Spühl AG in St. Gallen hat die italienische Maschinenfabrik Fides in Forli, Italien, gekauft.

23./24. In Wil finden die Schweizermeisterschaften in rhythmischer Sportgymnastik statt.

24. Der Kirchenchor Quarten feiert sein 100-Jahr-Jubiläum.

25.–27. Der Grosse Rat beschliesst den hart umkämpften Voranschlag 1992, mit dem eine dem Staatspersonal in der Frühjahrssession zugesagte Reallohnerhöhung teilweise aufgeschoben und die Entschädigung der Ratsmitglieder um 50 Franken gekürzt, praktisch ein Personalstopp verfügt und der Steuerfuss um 8 Prozent angehoben wird. Das Defizit in der ordentlichen Rechnung ist dennoch auf 14,2, in der Gesamtrechnung auf 71,6 Millionen Franken veranschlagt. Der Rat verabschiedet Gesetz und Grossratsbeschluss über Wohnbau- und Eigentumsförderung, lehnt aber die Aufhebung der «Strafsteuer» für Autos ohne Katalysator ab.

25. Der «Grenzatlas der Alten Landschaft» von 1728 erscheint in einem Faksimiledruck, «um das Original im Stiftsarchiv zu schonen».

26. Die Maschinenfabrik Flums baut 7 Stellen ab; die vom Zürcher Maag-Konzern übernommenen Firmen Schmid AG und Feinstanz AG in Jona bauen 40 bis 60 von 230 Stellen ab.

27. Der kantonale Delegierte für die 700-Jahr-Feiern, Direktor Werner Gächter, zieht positive Bilanz: besonders gelobt werden die von 58 Ortsgemeinden organisierten «Begegnungen» sowie die Jugendfeiern mit insgesamt 50 000 Schülern, die in jeder Schulgemeinde mindestens eine Linde gepflanzt haben, endlich der gelungene Schlusspunkt «Ballonade» in der Hauptstadt. – Studentenpfarrer Frank Jehle aus St. Gallen reist als evangelisch-reformierter Beobachter an die Sonder-Synode der Bischöfe Europas nach Rom. – Die St. Galler Ärzte Dr. Gottfried Segmüller und Dr. Gontram R. Sennwald erhalten als Gründer und Betreiber der St. Leonhardsklinik den mit 50 000 Franken dotierten Branco Weiss-Preis als «Unternehmer des Jahres».

28. Der «Nebelspalter» in Rorschach hat erstmals einen Preis ausgeschrieben für jene Person, «die im Lauf des Jahres bewusst oder unbewusst, vielleicht auch sehr unfreiwillig, im öffentlichen Leben der Schweiz am meisten für verbreitete Heiterkeit gesorgt hat»; die Leserschaft hat Bundesrat Adolf Ogi zum Preisträger auserkoren! – Die geplanten Rheinkraftwerke zwischen Trübbach und Sennwald haben, wie das Studienkonsortium Rheinkraftwerke Schweiz-Liechtenstein bekanntgibt, trotz erheblicher Eingriffe in die Natur die Umweltverträglichkeitsprüfung bestanden. – Der Journalist Hans Jakob Reich, Salez, erhält eine Anerkennungsgabe der Binding-Stiftung für sein unermüdliches Wirken im Dienst einer lebenswerten Umwelt.

29. Der katholische Konfessionsteil erhält den Erker-Preis 1991 der Bank Thorbecke für die fachgerechte Restaurierung des Erkers am Haus zum «Greif» in St. Gallen. – Zum Auftakt des 100-Jahr-Jubiläums des Wildparks Peter und Paul in St. Gallen erscheint das neue Wildpark-Buch. – Der Wiler Kulturpreis 1991 wird an die «Wiler Poeten», eine Gruppe von acht jungen Literaten, verliehen.
30. Die Belastung der St. Galler Luft mit Stickoxiden, insbesondere in St. Gallen und Rapperswil, lag im November deutlich höher als vor einem Jahr. Schuld daran waren vor allem die kalte Witterung und die häufigen Inversionslagen. Dagegen lag die Belastung mit Schwefeldioxiden und Ozon unter den Grenzwerten. – Im Verlauf des November haben die Exekutiven verschiedener Gemeinden erhebliche Steuerfusserhöhungen beantragt, so in der Stadt St. Gallen 10 Prozent, in Wittenbach 15 Prozent, in der Stadt Rapperswil 8 Prozent, in Jona 8 Prozent und in der Stadt Wil 4 Prozent.

Dezember

1. Der Offiziersverein St. Gallen feiert sein 100-Jahr-Jubiläum.
2. Die evangelische Synode beschliesst u. a. einen Projektierungskredit für die sanfte Renovation der Evangelischen Heimstätte Schloss Wartensee bei Rorschach.
4. In Berschis signiert der «jüngste Autor der Schweiz», der Primarschüler Dominik Eberle, sein erstes Buch «No Problems»!
5. Beim Rock-Konzert von Stephan Eicher in St. Gallen habe der Boden des «Schützengarten-Saales 5 cm auf- und abgeschwungen», behauptet ein Augenzeuge.
6. Die Martin Bodmer-Stiftung in Zürich zeichnet Hans Bernhard Hobi für seine Erzählungen in Sarganserländer Mundart mit einer Ehrengabe von 5000 Franken aus.
7. Der Gossauer Weihnachtslauf bringt über 2700 Teilnehmer zwischen 2 und 72 Jahren auf die Beine.
8. In der kantonalen Volksabstimmung wird das heftig umstrittene Projekt einer Verbindungsstrasse zwischen der Zürcher Oberland-Autobahn und der Autobahn Zürich–Chur in der Linthebene mit Umfahrung der Dörfer Jona, Eschenbach und Schmerikon mit 40 403 Ja : 33 429 Nein gutgeheissen, ebenso der Staatsbeitrag von 26,7 Millionen Franken an die Sanierung und den Ausbau der Klinik Valens. (Gleichzeitig heisst der Bündner Souverän den Beitritt zur Stiftung Klinik Valens und einen entsprechenden Finanzbeitrag gut.) – In St. Gallen geht die «Erda 91», die erste Messe für Ökologie und Kultur, zu Ende. Sie vermochte in fünf Tagen 12 000 Besucher anzulocken. – Der Fischereiverein See und Gaster feiert sein 100-Jahr-Jubiläum. – In Abtwil haben zwei Kegelbrüder einen neuen Rekord im Dauerkegeln aufgestellt: innert 26 Stunden schoben sie über 4000 Kugeln.
10. Die Firma Fontana und Fontana AG, Malereibetrieb Rapperswil-Jona, führt zum zweiten Mal im Technikum Rapperswil ein «Farben Symposium» durch, in dem sich rund 300 Malermeister beim Thema «Sinnvolle Zukunft mit Farbe» weiterbilden.
11. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den St. Galler Anwalt Niklaus Oberholzer zum Mitglied des Militärkassationsgerichtes am Bundesgericht. – In Rapperswil fordert die Ulkband «Baby Jail» – übersetzt «Laufmeter» oder «Kinderzoo» – den Anschluss Rapperswils an den Kanton Zürich!
13. Die OMAG, Mels, einst Zweigbetrieb der Wild-Leitz AG, entlässt 60 Mitarbeiter.
17. Die Stadt St. Gallen verleiht ihre Kulturpreise: je ein Förderungspreis geht an den Maler Hannes Gamper und an die Schriftstellerin Andrea Graf, je ein Anerkennungspreis an den Musiker Urs C. Eigenmann, an den Buchbinder und -restaurator Louis Rietmann sowie an den Puppenspieler Jörg Widmer.
19. Der Inhaber zweier Heimtextilunternehmen in St. Gallen und Rheineck beteiligt sich mit 30 Prozent am Aktienkapital der grössten Gardinenweberei Europas, der Keller & Co. AG, Weberei Felsenau, Wald ZH, um «weltweite Lieferverpflichtungen aus schweizerischer Produktion» abzusichern. – Die Gegner des Waffenplatzes Neuchlen-Anschwilen beschliessen, ihre Aktionen einstweilen einzustellen; das EMD reduziert daraufhin unverzüglich seine Bewachungsmassnahmen.
20. Die St. Galler Schule für technische Operationsassistenten, 1973 gegründet, wird als erste ihrer Art vom Schweizerischen Roten Kreuz als diplomwürdig anerkannt.
21. Die traditionsreiche, ehemals städtische Mädchensekundarschule Talhof wird dem Kanton übergeben, der sie als Diplom- und Handelsmittelschule weiterführt. – Das Restaurant «Hof» in Wil wird geschlossen; es soll nach dem Umbau des Hofes im Parterre neu eingerichtet werden.

21./22. Ein Wärmeeinbruch nach ergiebigem Schneefall der vergangenen Tage zerstört nicht nur den Traum von weissen Weihnachten, sondern verursacht insbesondere im Obertoggenburg und im Werdenberg Erdrutsche und Überschwemmungen; die Strassenverbindung Buchs–Wattwil wird sowohl im Simmitobel wie in der Ebene von Alt St. Johann unterbrochen, und in Trübbach fordert eine Erdlawine ein Todesopfer.

24. Der Linsebühlpfarrer Robert Müller in St. Gallen eröffnet im «Schaugenbädli» einen Unterschlupf für Drogensüchtige.
31. Im umgebauten Kino «Tiffany» in St. Gallen wird «The Canterbury Tales», ein Musical von Roman Rutishauser mit Text von Liane Ruckstuhl, uraufgeführt.

1991 war, wie 1990, nicht nur klimatisch, ein «heisses» Jahr. Die gravierende Rezession offenbarte sich in hohen Arbeitslosenzahlen, häufiger Kurzarbeit, in Umstrukturierungen oder gar Schliessung von Betrieben ebenso wie im dramatischen Wandel bei den öffentlichen Rechnungen von den Überschüssen des Jahres 1990 zu den Defiziten und Steuererhöhungen in den Voranschlägen 1992. Dazu kommt, dass immer mehr Betriebe sich durch Kooperationsverträge und Zusammenschlüsse, namentlich auch mit ausländischen Partnern, eine breitere Basis, ja einen grösseren Wirtschaftsraum suchen.

Politisch fällt die Häufung der Extrempositionen auf: Mit dem Rückgang der Stimmbeteiligung wachsen die Lust zur Opposition gegen alles und jedes sowie der Hang zum Faustrecht.

Tröstlich bei diesen eher düsteren Perspektiven ist die vorteilhafte Rolle, welche die Jugend bei den Feiern zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft spielte. Zu vermerken ist überdies, dass die Studentenzahl an der HSG im Wintersemester 1991/92 erstmals die Grenze von 4000 überschritten hat. Allerdings wirkt sich dabei aus, dass die Studenten, welche Prüfungen vorbereiten und keine Vorlesungen besuchen, nach einer neuen Vorschrift immatrikuliert bleiben müssen. Offenbar ist der Bildungshunger nach wie vor gross: Auch das Technikum Rapperswil weist eine Rekordzahl an Absolventen aus.

Die Kirchen ringen mit den Herausforderungen der Zeit. Das lassen die Veränderungen der Seelsorgestruktur auf katholischer Seite ebenso erahnen wie die Diskussionen um den Reli-

gionsunterricht in der evangelischen Synode, vor allem aber auch die ständigen Bemühungen um die Ökumene.
Positiv sind immer wieder Leistungen einzelner St. Galler zu werten und zwar im Sport, in der Politik, in Geisteskultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Technik. Erfindungsgeist und Mut zur Innovation sind so wenig ausgestorben wie Verantwortungsbewusstsein und Leistungsstolz.
Mit der Chronik 1991 verabschiedet sich der Chronist von seiner geduldigen Leserschaft und von einer Aufgabe, die ihm zwar viel Spass, aber auch viel Zeitaufwand und Mühen gebracht hat. Vivant sequentes!

Ruedi Keel

TOTENTAFEL

Januar

10. Hermann Widmer, alt Kantonsrat, langjähriger Verwalter des evangelischen Erziehungsheims Langhalde in Abtwil
22. Rodolphe Grau, St.Gallen, langjähriger Präsident der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft
28. Hanni Borkowsky-Braendlin-Hürzeler, Jona, Gründerin und Leiterin der Haushaltungsschule Gubel und Kunstmalerin
30. Hans E. Steinbrecher, St.Gallen, Musikpädagoge und Komponist

Februar

6. Prälat Emil Gschwend, St.Gallen/Rüthi, ehemals Pfarrer in Wangs
12. Samuel Rutishauser, St.Gallen, Kunstmaler
21. Leo Hofstetter, Oberuzwil, Gemeindammann und alt Kantonsrat
22. Richard Reich, Zürich, Nationalrat, gebürtiger Toggenburger

März

19. Martin Furgler, St.Gallen, Sportchef TV-DRS und Pionier des Sportjournalismus
28. Paul Keller, Rorschach, Stadtrat

April

4. P. Eduard Blatter aus Altstätten, ehemals Generaloberer der Missionsgesellschaft Bethlehem in Immensee SZ
23. Dr. med. Jakob Steiger, ehemals Chefarzt der Höhenklinik Walenstadtberg

Mai

11. Etienne DuBois, ehemals Pfarrer der Église française in St.Gallen
12. Hansruedi Bühler-Högger, Niederwil, Fabrikant
24. Josef Hutter-Thurnherr, Widnau, Ehrenbürger und Ehrendirigent
27. Eduard Graf, Rebstein, alt Gemeindammann und Kantonsrat
30. Walter Eggmann, Buchs, langjähriger Redaktor am «Werdenberger und Obertoggenburger»

Juni

14. Prof. Dr. Peter Steinlin, St.Gallen, ehemals Lehrer für Betriebswirtschaft, insbesondere Versicherungswirtschaft, an der HSG und Leiter des Instituts für Versicherungswirtschaft, alt Kantonsrat
18. Robert Alge, Au, ehemals Gewerkschaftssekretär SMUV und Kantonsrat
19. Josef Kuster, Eschenbach, alt Gemeindammann und Kantonsrat
22. Dr. med. vet. Theodor Gschwend, Rapperswil, Tierarzt und alt Stadtrat
27. Josef Troxler, Uznach, alt Gemeindammann und Ehrenbürger
28. Dr. Gebhard Scherrer, alt Kantonsschullehrer in St.Gallen
Max Mahler, Niederuzwil, Bauunternehmer und Mitherausgeber der mehrbändigen Dorf-Chronik
30. Hans Stehle-Studach, St.Gallen, Apotheker und alt Kantonsrat, Initiant der «Bodenseeputzete»

Juli

15. Rolf Habisreutinger, St.Gallen, ehemals Verwaltungsrats-Präsident der Habis Textil AG
Egidius Spirig, Diepoldsau, alt Gemeindammann

August

11. Eugen Bruhin, Uznach, alt Bankdirektor
17. Prof. Dr. Hans Gonzenbach, St.Gallen, ehemals Deutschlehrer an der Kantonsschule und an der Pädagogischen Hochschule
19. Dr. h. c. Max Schmidheiny, Balgach, Industrieller, alt Kantonsrat und Nationalrat

September

3. Dr. h. c. Heinrich Seitter, Mels, Zugführer SBB und Erforscher der Flora des Kantons St.Gallen, Ehrenbürger von Sargans

Oktober

3. Arthur Spirk, St.Gallen, langjähriger Präsident des TCS St.Gallen-Appenzell, alt Kantonsrat
27. Gottfried Stucki, St.Gallen, ehemals führendes Mitglied der christlichsozialen Gewerkschaftsbewegung und Gemeinderat der Stadt St.Gallen

November

1. Adolf Oberholzer, Goldingen, alt Gemeinderatsschreiber
16. Dr. Gottfried Fischer, ehemals Seminarlehrer in Rorschach
24. Dr. Rudolf Moser, ehemals Extraordinarius für internationales Privatrecht an der HSG
25. Prof. Dr. Reto Roedel, St.Gallen, ehemals Lehrer für italienische Sprache an der HSG
Franz Rohner, Au, alt Gemeinderatsschreiber und Ortsgemeindepräsident
30. Dr. Paul Lenz, Wil, alt Staatsanwalt und Kantonsrat

Dezember

1. Hans-Ulrich Hüeblin, Gründer der Konservenfabrik St.Gallen in Winkeln
12. Dr. Robert Alther, St.Gallen, Apotheker
Dr. iur. Susanne Steiner-Rost, St.Gallen
13. Dr. h. c. Max Kreis, ehemals Direktionspräsident und Delegierter des Verwaltungsrates in der Firma Leica Heerbrugg AG
29. Dr. iur. Josef Hüppi, St.Gallen, Rechtsanwalt, ehemals Kassationsrichter und Präsident des kantonalen Ärzteverbandes
31. Prof. Dr. Franz E. Aschiner, Titularprofessor für Währungspolitik an der HSG